

**Led: „Verleih uns Frieden gnädiglich ...“ EG 421**

Gäf Fräden, Vadder, du uns Gott!  
Von Harten wi di bäden.  
De niege Krieg maakt so väl Not.  
Wurans kann warden Fräden?  
Up Hülپ von di, Gott, wi täuben.

Ja, help, dat de bereit ok sünd,  
dat Nödige tau maken,  
de desen Krieg, as wier'n sei blind,  
man so von 'n Tuun hemm' braken.  
Wat s' daun, dat daun sei nich weiten.

Wi bruken diene Hülپ, o Gott,  
so up 't Gescheihn tau kiken,  
dat uns nich lahm maakt all de Not,  
sünnern versäuken, Brüggen  
tau bugen mit passlich Helpen.

Chr. Voß